

## **Protokoll des 55 Forum Projektcontrolling am 12.07.2024 in München**

Die 55. Veranstaltung des Forums Projektcontrolling wurde wieder gemeinsam organisiert durch die Fachgruppen Projektcontrolling von GPM und ICV. Unser besonderer Dank geht an den Gastgeber MVTEC GmbH in München.

Herr Christoph Zierl (Director Organization Development bei MVTEC), ein Mitarbeiter der ersten Stunde, stellte das Unternehmen MVTEC in einem sehr informativen Vortrag vor: Produkte, Unternehmensentwicklung, Kultur und nicht zuletzt die agilen Arbeitsweisen speziell im Bereich der Entwicklung. Für Fragen stand er als kompetenter und erfahrener Ansprechpartner Rede und Antwort.

Den anschließenden Beitrag moderierte Herr Klaus Schopka, Leiter Arbeitskreis Projektcontrolling im ICV. Er griff ein Thema auf, das im vorletzten Forum auf die Themenliste kam: „Organisatorisches Spannungsfeld im Unternehmen – Projekt vs. Linie.“ In der lebhaften Diskussion wurde eine ganze Reihe von Ansatzpunkten und Themen besprochen und gesammelt. In der Feedback Runde am Nachmittag wurde das Thema als Workshop-Fortsetzung auf die Agenda des nächsten Treffens gesetzt. Ein kurzes Themenpapier aus der Diskussion wird dort im Vorfeld zur Vorbereitung verteilt.

Nach der Mittagspause schloss sich eine sehr informative und plastische Vorstellung der Produkte der MVTEC durch Herrn Philipp Junge an. Die Erklärungen von Herrn Zierl am Vormittag wurden durch praktische Beispiele - wie die Erkennung von Würfelergebnissen - anschaulich vertieft.

„Lean Production“ was das Thema von Herrn Lasse Streibel vom TUM IWB. Herr Streibel führte uns durch Ursprung, Entwicklung und Grundlagen der Lean Produktion und konnte mit einigen Beispielen aus der Praxis überzeugen. Ein Thema mit hohem Potential für Unternehmen! Controller sollten sich hier informieren und die Potentiale für ihr Unternehmen prüfen.

Den Tag beschloss Herr Richard Emeder, Student an der TUM: Raketen! Eine Initiative von Studenten an der TU München entwickelt, baut und startet seit Jahren Raketen. Ihr Ziel ist es Studenten an die Anforderungen der Branche heranzuführen. Dem Vortrag von Herrn Richard Emeder haben wir entnommen, dass es dabei auch um viel persönliche Engagement und ehrenamtlichen Einsatz geht - und nicht zuletzt auch um den letzten Kick: Den Start der Raketen auf internationalen Wettbewerben. Die „Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Raketentechnik und Raumfahrt“ arbeitet aktuell an mehreren Projekten, organisiert sich in ihren Projekten vollständig selbst und ist hierzu auch immer offen für Sponsoren.

In der Feedback Runde wurde auch beschlossen das Forum auf das alte Format (aus den Zeiten vor Covid) mit zwei Veranstaltungstagen in Präsenz zurückzuführen. Dies wurde allgemein begrüßt.

### **Nächste Treffen:**

Der nächste Termin wird für Oktober geplant. Die Abstimmung von Termin und Agenda folgt separat.